

003/2013

Berlin, 2. Mai 2013

Große Ausbildungszufriedenheit unter Steuerfachangestellten

Neue Umfrage: Fast 90 Prozent der Befragten empfehlen die Ausbildung zum Steuerfachangestellten weiter.

Eine bundesweite repräsentative Umfrage im Auftrag der Bundessteuerberaterkammer im Jahr 2011 und 2012 zeigt: Die meisten Auszubildenden sind mit ihrer Berufswahl mehr als zufrieden. Für die Erhebung wurden 1.800 Auszubildende unmittelbar nach ihrer Abschlussprüfung zum Thema „Ausbildungszufriedenheit und Verbleib im Beruf“ befragt.

Die größte Zufriedenheit äußern die Auszubildenden darüber, dass die Ausbildung ihren Vorstellungen entspricht. 96 Prozent der Befragten sprechen sich hierzu positiv aus. 90 Prozent würden den Beruf nochmals erlernen. Der Großteil der Absolventen, 86 Prozent, möchte nach Ablegen der Prüfung weiterhin in einem steuerberatenden Beruf bleiben. Davon streben 64 Prozent nach der Abschlussprüfung den Verbleib im Ausbildungsbetrieb an.

Laut Angaben der Befragten sprechen für den Beruf des Steuerfachangestellten oft ganz pragmatische Gründe: Der Job ist zukunftssicher und krisenfest, gleichzeitig ermöglicht er eigenverantwortliches Arbeiten. Die Mehrheit beschreibt die Arbeit als abwechslungsreich und anspruchsvoll. Für viele der Befragten machen der Kontakt mit verschiedenen Mandanten und die guten Weiterbildungsmöglichkeiten die Arbeit interessant.

Überraschend ist, dass die Vergütung für 60 Prozent der Auszubildenden bei der Berufswahl keine oder nur eine untergeordnete Rolle spielt.

Der Präsident der Bundessteuerberaterkammer, Dr. Horst Vinken, zeigt sich sehr erfreut über die positive Resonanz der Auszubildenden. „Die Umfrage bestätigt den Erfolg unserer Ausbildung und dass wir hier auf dem richtigen Weg sind.“ Er betont gleichzeitig, dass die Nachwuchsförderung trotz der guten Entwicklung auch in Zukunft stark im Fokus der Arbeit der Bundessteuerberaterkammer stehen muss.

Die aktuellen Ausbildungszahlen bestätigen die Ergebnisse der Umfrage. 2012 ließen sich 17.450 junge Menschen zu Steuerfachangestellten ausbilden. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies einen Zuwachs von fast 2 Prozent dar.

Die Bundessteuerberaterkammer (BStBK) vertritt als gesetzliche Spitzenorganisation die Gesamtheit der bundesweit rund 91.000 Steuerberater, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften. Neben der Vertretung des Berufsstandes auf nationaler und internationaler Ebene wirkt die BStBK an der Beratung der Steuergesetze sowie an der Gestaltung des Berufsrechts mit. Sie fördert außerdem die berufliche Fortbildung der Steuerberater und die Ausbildung des Nachwuchses.

BStBK
Presse und Kommunikation
Beate Bahls
Behrenstraße 42
10117 Berlin

Telefon: 030 240087-41
Telefax: 030 240087-33

E-Mail: presse@bstbk.de
Internet: www.bstbk.de